

Kontemplativ

Kontemplativ,
meine Welt.

Du liegst in Streifen
geschält
am Rande.

Kontemplativ,
mein Denken.

Fürwahr,
wohin geht es
mit mir durch?
Ein Sieb, ein Filter?

Ich raste nicht
und zweifelst du
an der Gewalt meiner Worte?
Ich krieche in dich
und halte doch
das Silber in meinen Händen!